

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	26.03.07

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/5506/07) am 13.03.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer, Herr Andreas Bergmann, Frau Claudia Hardt, Herr Jürgen Heinemann

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Güster, Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhlreiter

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Dirk Krüger (Fraktion der Linkspartei.PDS)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Thomas Römer (Caritas in Wuppertal), Herr Hans-Ulrich Liebner (Diakonie Wuppertal) Herr Ulrich Ippendorf (Arbeiterwohlfahrt), Frau Anneliese Füssel, Herr Günter Schmalenbeck, Herr Günter Schwarz (alle Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Dr. Britta Lenders (DPWV), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Hartmut Kumpf (Evang. Kirche), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Christina Rogusch (Schulen), Frau Andrea Sauter-Glücklich (Jugendgericht), Herr KHK Michael Dreiseitel (Polizei) bis 17.14 Uhr, Frau Helena Wendt (Gesamtelternrat der Kindergärten & Tagesstätten), Frau Regine Richling (sachkundige Bürgerin), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt)

als Vertreter der Bezirksjugendräte

Herr Jens Quast, Herr Nicholas Goedeking

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 - Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Dagmar Künstler (208.0 - FB Kinder- und Jugendhilfe), Frau Christine Schmidt (R. 208.JHP - Jugendhilfeplanung),

Herr Hans-Peter Krieg (208.2 - FB Jugend & Freizeit), Frau Monika Julius-Linke (SB 208.212 – Bezirksjugendräte)

Schriftführer: Norbert Korte

Beginn: 16:07 Uhr Ende: 17:33 Uhr

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des Vorsitzenden zu folgen und die Tagesordnung um einen neuen Tagesordnungspunkt

5.1 Zukünftige Landesförderung der Tageseinrichtungen für Kinder und der Tagespflege
(Drs.-Nr. VO/0228/07)

zu ergänzen. Die Vorlage wurde vor der Sitzung ausgelegt.

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.01.07

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30. Jan. 2007 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Herr Geisendörfer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er an einer Veröffentlichung der Telefonnummer der geplanten Rufbereitschaft zur Sicherung des Kindeswohls weiterhin festhält.

Herr Dr. Kühn bekräftigt seine Aussagen aus der letzten Sitzung. Die Veröffentlichung der Telefonnummer habe weitreichende Konsequenzen. Die Verwaltung werde zur kommenden Sitzung eine Vorlage einbringen, in der die damit verbundenen zusätzlichen organisatorischen und personellen Maßnahmen dargelegt würden.

Frau Güster betont, dass ihre Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung uneingeschränkt folgt.

Herr Kumpf erinnert an seinen Wunsch nach einem Handzettel mit allen Vergünstigungen für die Inhaberinnen und Inhaber einer Jugendleitercard. Im Gegensatz zur Darstellung in der Niederschrift halte er die Zahl von 110 Neuausstellungen nicht für zu hoch, sondern für zu niedrig.

2 Anliegen der Bezirksjugendräte

Jens Quast und **Nicholas Goedeking** berichten über die Aktivitäten und Vorhaben der Bezirksjugendräte. Die Bezirksjugendräte werden sich auch an der stadtweiten Säuberungsaktion „Wuppertal Picobello“ beteiligen.

3 Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen Vorlage: VO/0108/07

Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass über die Finanzierung der Maßnahmen im Zuge der Beratungen über den Haushaltsplan 2008/2009 zu beschließen sein wird.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

4 Sicherung des Kindeswohls

4.1 Handlungskonzept der Landesregierung für einen besseren und wirksameren Kinderschutz in NRW Vorlage: VO/0162/07

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Das Handlungskonzept der Landesregierung für einen besseren und wirksameren Kinderschutz in Nordrhein-Westfalen wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

4.2 Verfahren bei Kindeswohlgefährdung - mündlicher Bericht -

Frau Schmäling-Gruß und **Herr Redecker** stellen die Vorgehensweise des Jugendamtes bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung anhand von praktischen Beispielen vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich zahlreiche Ausschussmitglieder.

Eine schriftliche Zusammenfassung der Verfahrensabläufe bei dem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

5 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren Vorlage: VO/0213/07

Herr Dr. Kühn kündigt für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen Beschlussvorschlag der Verwaltung an.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Entgegennahme ohne Beschluss

5.1 Zukünftige Landesförderung der Tageseinrichtungen für Kinder und der Tagespflege Vorlage: VO/0228/07

Keine Wortmeldung!

**6 Umsetzung des Lokalen Bündnisses für Familie in der Stadtverwaltung:
Familienfreundlichkeit als Bestandteil der Personalpolitik
Gemeinsame Große Anfrage der Fraktionen von CDU und SPD vom
27.02.2007
Vorlage: VO/0211/07**

**6.1 Beantwortung der gemeinsamen Großen Anfrage der Fraktionen CDU und
SPD
Vorlage: VO/0211/07/1-A**

Für **Herrn Mucke** sind mit der Vorlage der Verwaltung noch nicht alle Fragen beantwortet. Wegen der sachlichen Zuständigkeit soll aber nach seiner Auffassung die weitere Umsetzung des Lokalen Bündnisses für Familie in der Stadtverwaltung im Ausschuss Zentrale Dienste behandelt werden.

Der **Vorsitzende** schließt sich der Meinung von Herrn Mucke an, bittet aber die Verwaltung, den Jugendhilfeausschuss trotzdem über die weitere Entwicklung zu unterrichten.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Geisendörfer, Herr Dr. Krüger und Herr Dr. Kühn.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**7 Kinderarmut in Wuppertal bekämpfen
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
Vorlage: VO/0058/07**

**7.1 Kinderarmut in Wuppertal bekämpfen
- Antwort der Verwaltung -
Vorlage: VO/0058/07-A**

Herr Dr. Kühn beantwortet noch Fragen von **Herrn Simon**.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Entgegennahme ohne Beschluss

**8 Eckpunkte zur Neuregelung der Mittagsverpflegung in Tageseinrichtungen
für Kinder und Schulen
Vorlage: VO/0217/07**

An der Diskussion beteiligen sich Herr Schmalenbeck, Herr Simon, Herr Dr. Krüger und Herr Dr. Kühn.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Entgegennahme ohne Beschluss.

9 Entwicklung der Betreuungsansätze unterhalb des Standards der offenen Ganztagschule an Grundschulen nach Wegfall der 13plus-Förderung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zum 31.07.2007
Vorlage: VO/0165/07

An der Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Krüger und Herr Dr. Kühn.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

10 Organisationskostenzuschüsse 2007 für anerkannte Jugendorganisationen
Vorlage: VO/0178/07

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Die Drucksache wird gemäß des vom Jugendring Wuppertal e.V. vorgeschlagenen Verteilerschlüssels beschlossen.

Einstimmigkeit

11 Entwicklung eines Kinderstadtplanes - Konzept -
Vorlage: VO/1146/06

Herr Krieg erläutert die weitere Vorgehensweise der Verwaltung und beantwortet eine Frage von **Herrn Simon**.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Das Konzept zur Erstellung eines Kinderstadtplanes für das Stadtgebiet Wuppertal wird ohne Beschluss entgegen genommen.

12 Wünsche und Anregungen

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2007:

Der **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung, um **Herrn Schmitz** (Stadtverordneter der WfW-Fraktion), der nicht dem Jugendhilfeausschuss angehört, Gelegenheit zu einer Wortmeldung zu geben.

Herr Dr. Kühn beantwortet seine Frage nach der weiteren Behandlung des Antrages zur Versendung von Elternbriefen. Herr Dr. Kühn weist darauf hin, dass der Antrag am Donnerstag in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie behandelt wird. Eine Beschlussfassung komme aber aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht in Frage, da es sich derzeit um eine freiwillige Leistung handele.